

# Save the world

## Or better Alfred?

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Erscheinen des "Helden" oder "Hilf mir"

/~Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten?

Sie ziehen vorbei wie nächtliche Schatten

kein Mensch kann sie wissen kein Jäger erschießen

mit Pulver und Blei~ Blei~ Blei~ Blei~ Blei~/

Die Platte leierte. Einer der anwesenden erbarmte sich, stand auf und schaltete den Plattenspieler ab. Es senkte sich schweigen über die runde. "Und? Was machen wir jetzt?" der Sprecher stand immer noch am Plattenspieler. "Ich meine... Wir können doch nicht einfach in Amerika einmarschieren und den Präsidenten stürzen..." "Wenn dir was besseres einfällt sag es uns Roderich." "West hat recht." wurde dem deutschen zugestimmt. Es klopfte und eine weitere Person trat ein. "Immer noch keine Lösung?" fragte sie in die Runde. Einheitliches Kopfschütteln. Sie seufzte. "Elizavetha? Wie geht es Arthur?" wurde sie gefragt. "Er schläft. Feli und Toris sind noch bei ihm." "Wann haben wir bloß die Kontrolle über die Situation verloren?" "Keine Ahnung Vash..." "Wenn wir nur darüber nachdenken wann wir die Kontrolle verloren haben, bringt uns das auch nicht weiter." "Diesmal muss ich dir recht geben Gilbert. Es bringt uns wirklich nichts. Wir müssen nach vorne sehen und eine Lösung finden." Einheitliches nicken folgte dem Vortrag der beiden deutschen. Elizavetha hatte sich in der zwischenzeit an das Fenster gestellt und sah hinaus. Roderich folgte ihr und legte von hinten seine Arme um seine Frau. "was ist los?" "Ich mache mir sorgen." sie lehnte sich leicht nach hinten. "Was wird Arthur tun wenn Alfred sich nicht zur Vernunft bringen lässt? Was wird er tun wenn er erfährt was Alfred schon alles getan hat?" "Zerbrich dir nicht über etwas den Kopf das du nicht kontrollieren kannst." meinte der Österreicher. "Ich weis. Aber..." Die Tür ging auf und ein aufgebrachter Toris stürmte rein. "Alfred. Er- Er steht vor der Tür!" Gilbert, Ludwig und Francis sprangen auf als Feliciano rein kam. "Doitsu! Doitsu! England ist zur Tür gerannt!" West, East und Frankreich sahen sich kurz an und rannten dann ebenfalls zur Haustür.

"Hast du sie noch alle?! Verschwinde!" brüllte Arthur seinen ehemaligen Schützling an. Gilbert sprang den Treppenabsatz runter, ging schnell zu ihm und hielt ihn von hinten fest. Alfred beachtete er erst gar nicht. Francis und Ludwig kamen, gefolgt von Elizavetha und ihrer Bratpfanne, die Treppe runter. "Alfred!" Sie sah Amerika entsetzt an. "Was ist passiert?" Das Gesicht mit Schrammen und blauen Flecken übersät, seine Kleidung teilweise zerfetzt und Blutig durch die scheinbar unzähligen Wunden die seinen gesamten Körper zu überziehen schienen. Schüchtern lächelte Alfred. "So sieht

man aus wenn man sich der Regierung auflehnt..." er kippte nach vorne und wurde noch rechtzeitig von Gilbert gefangen, welcher Arthur schnell los lies und an diesem vorbei huschte. "Er hat Fieber." Meinte der Preuße zu Ungarn. Elizavetha kaute auf ihrer Unterlippe und sah zu Roderich welcher oben an der Brüstung stand. "Bring ihn hoch Gilbert. Vielleicht kann er uns erzählen was das alles soll." Gilbert zog Alfred vorsichtig über die Türschwelle. Francis ging zu Gilbert um ihn zu helfen. Elizavetha machte lächelnd die Türe z. "Warum helft ihr ihm?!" rief Arthur den anderen, welche die Treppe wieder hoch gingen nach. "weil er immer noch einer von uns ist, Arthur deshalb." beantwortete Ludwig die frage. Elisavetha blieb noch unten bei England während Francis, Gilbert, Ludwig und Roderich den verletzten in ein Zimmer brachten. "Er... hätte doch von Anfang an... sagen können das er das nicht freiwillig macht..." murmelte Arthur. "Dann hätte er, vermutlich, noch schlimmeres durchstehen müssen... Du kennst die Foltermethoden von Alfreds Boss." Sie nahm den Engländer, welcher mit den nerven am ende war, in den Arm und wog ihn sanft hin und her. "Gehen wir wieder hoch?" fragte sie nach einer weile. Arthur nickte und zusammen gingen sie die Treppen hoch in das Kaminzimmer. Er lies sich in einen freien Sessel sinken, Elizavetha in den neben dran. "Wie siehts aus?" fragte Feliks welches sich auf Toris Schoß gesetzt hatte. "Er ist verletzt und hat Fieber." Antwortete Franis der gerade mit Ludwig, Feliciano und Gilbert zur Türe reinkam. Es senkte sich wieder Schweigen über die Runde. "Ich halt das nicht aus!" Matthew sprang plötzlich auf und lief aus dem Raum um seinen Bruder zu suchen. "Matthew!" Francis ging dem Kanadier nach. "Willst du nicht auch mal nach ihm sehen?" Lilli sah das Vereinigte Königreich besorgt an. "Warum sollte ich?" fragte Arthur die kleine. Elizavetha stand seufzend auf, zog Arthur hoch "Wir müssen reden" und ging mit ihm raus.

"Ich wüsste nicht worüber wir Reden müssten." meinte Arthur. "Hör mal.Ich weis wie sehr er dich Körperlich, und vor allem Seelisch, verletzt hat als er dich angegriffen hat. Aber jetzt sieh endlich über deinen Gottverdammten Stolz hinweg und..." "Und was? Soll ich zu ihm hingehen und mir sorgen machen?!" "Du MACHST dir sorgen um ihn." Roderich kam aus einem Zimmer. "Er hat recht. Das hast du vorhin indirekt zugegeben." sagte Elizavetha. Arthur biss sich auf die Unterlippe. "Er ist eben kurz aufgewacht aber ich bezweifle das er noch wach ist." Arthur drehte sich um und ging zur Treppe. "Wenn du jetzt gehst brauchst du nicht mehr zu kommen!" warnte Österreich den Engländer. "Hatte ich auch nicht vor! Du beherbergst schließlich den Feind in deinem Haus!" Er lief dir Treppe hinunter und wenig später hörte man die Haustür knallen. "Musstest du so hart reagieren?" Elizavetha sah Arthur besorgt nach. "Du kennst ihn doch Roderich. Er wird wieder kämpfen wollen und er hat sich noch nicht vollständig erholt!" "Selbst wenn Liz, du kannst ihn nicht daran hindern." Gilbert stand in der Tür des Kaminzimmers während er das sagte. "Iggy ist hart ihm nehmen. Er wird..." "Gefangen genommen, eingesperrt und gefoltert, genauso wie Antonio und Romano, sollte er auch nur einen Fuß auf Britischen Boden setzen." "Alfred!" kam es entrüstet von Frankreich. "Es ist war! Ich bin abgehauen um euch zu warnen."

~~~~~

So Fieses ende oder? \*g\*

keine Angst. Das nächste kapi ist in arbeit ^.^

\*kekse hinstell\*

Um Komis wird gebeten :3